



---

## Neue Raumfahrtantriebe - DLR an Exzellenz-Schwerpunkt beteiligt

*Donnerstag, 14. Juli 2011*

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Göttingen ist an einem Projekt zur Erforschung von elektrischen Satelliten-Triebwerken beteiligt, das jetzt von der hessischen Landesexzellenzinitiative als Schwerpunkt ausgewählt worden ist. Im Schwerpunkt "RITSAT - Raumfahrt-Ionenantriebe" unter Leitung der Justus-Liebig-Universität Gießen werden Aktivitäten im Bereich der Elektrischen Raumfahrtantriebe und der Nachwuchsförderung mit rund 3,8 Millionen Euro über drei Jahre gefördert.

### **Realistische Weltraum-Bedingungen**

Gießen verfügt über eine jahrzehntelange Tradition in der Erforschung von sogenannten elektrischen oder Ionen-Antrieben für Satelliten und Raumfahrzeuge. Bereits seit langem besteht eine Kooperation mit dem DLR Göttingen, die jetzt intensiviert werden soll. In einer neuen Testanlage in Göttingen sollen neue Messtechniken entwickelt und erprobt werden. In Gießen entwickelte Triebwerke können künftig in der Göttinger Anlage unter bislang unerreicht realistischen Weltraum-Bedingungen getestet werden. "Hierbei soll vor allem die Wechselwirkung zwischen Ionen mit dem Raumfahrzeug untersucht werden", sagt Dr. Klaus Hannemann, Leiter der Abteilung Raumfahrzeuge im DLR. Hannemann lehrt als Dozent an der Universität Gießen im deutschlandweit einzigartigen Masterstudiengang "Atom-, Plasma- und Raumfahrtphysik". Elektrische Raumfahrt-Antriebe können bei bestimmten Anwendungen effizienter als herkömmliche chemische Triebwerke arbeiten. Erwartet wird von ihnen unter anderem ein wesentlicher Beitrag zu Missionen wie der Suche nach extraterrestrischem Leben oder dem Versuch, Gravitationswellen nachzuweisen und so Einsteins allgemeine Relativitätstheorie zu überprüfen.

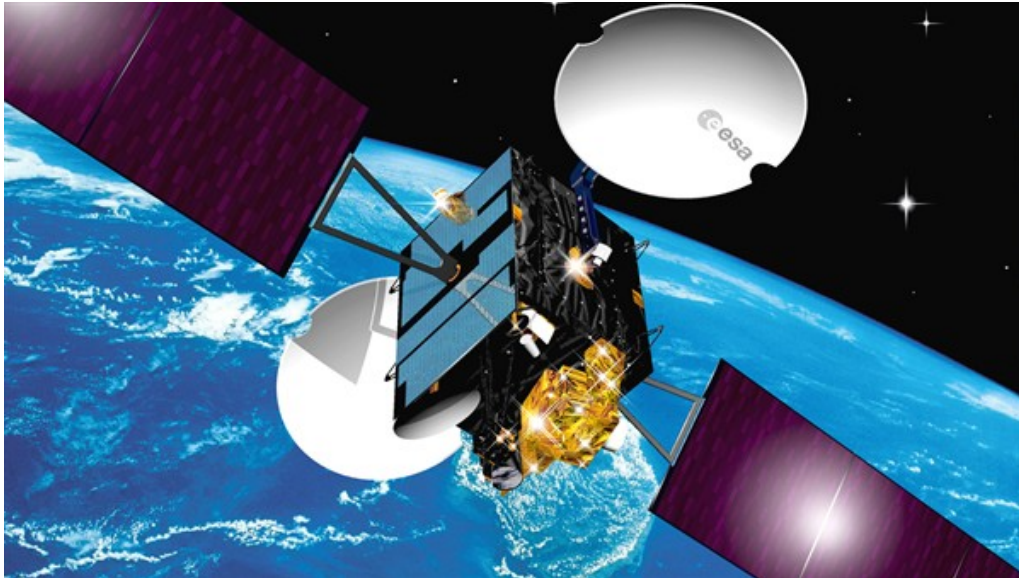
---

### **Kontakte**

*Jens Wucherpennig  
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)  
Kommunikation, Göttingen, Bremen  
Tel.: +49 551 709-2108  
Fax: +49 551 709-12108  
jens.wucherpennig@dlr.de*

---

## Satellit ARTEMIS mit Ionen-Triebwerken



Der Telekommunikationssatellit ARTEMIS wird mit Ionen-Triebwerken in der richtigen Position gehalten.

Quelle: ESA.

---

*Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.*